

PRESSE-INFORMATION

Mazda startet Fahrdynamik-Offensive: G-Vectoring Control optimiert Handling und Stabilität

- Erstes System der neuen SKYACTIV-VEHICLE DYNAMICS Technologien
- Völlig neuartiger Ansatz zur Steuerung von Längs- und Querschleunigung
- Weniger Lenkkorrekturen sowie sichereres und angenehmeres Kurvenfahren

Leverkusen, 14. Juli 2016: Nach den SKYACTIV Technologien für effizientere Motoren und leichtere Fahrzeuge weitet Mazda die Technikoffensive jetzt auf den Bereich Fahrdynamik aus. Mit SKYACTIV-VEHICLE DYNAMICS steht eine Reihe von Innovationen zur Steuerung der Fahrzeugdynamik in den Startlöchern. Den Anfang macht dabei die neue G-Vectoring Control Fahrdynamik-Regelung (GVC), welche ab jetzt im japanischen Markt und ab September in Europa nach und nach in verschiedenen Mazda Modellreihen eingeführt wird.

Das G-Vectoring Control System verfolgt dabei einen völlig neuartigen Ansatz: Es beeinflusst mit Hilfe einer geringen Anpassung des abgegebenen Motordrehmoments das Einlenkverhalten und verbessert damit sowohl die Handling-Eigenschaften als auch den Fahrkomfort. Es ist das weltweit erste System in einem Serienfahrzeug, das auf Basis der Lenkbewegungen das Motordrehmoment verändert, dadurch die Quer- und Längsbeschleunigungskräfte kontrolliert und die vertikale Radlast beeinflusst, die auf die einzelnen Räder wirkt. Diese Abläufe verbessern die Traktion, steigern das Vertrauen des Fahrers und erhöhen das Fahrvergnügen. Das Fahrzeug passt sich noch genauer den Absichten des Fahrers an. Zudem reduziert sich die Notwendigkeit unbewusster Lenkkorrekturen, mit der Folge, dass der Fahrer weniger schnell ermüdet. Und weil GVC die Übergänge zwischen den Quer- und Längsbeschleunigungen glättet, verringern sich die Kraftspitzen, die auf die Insassen wirken, was wiederum den Fahrkomfort steigert.

Von der neuen Technologie kann jeder Fahrer profitieren - und zwar in zahlreichen unterschiedlichen Situationen: etwa bei langsamen innerstädtischen Fahrten, bei zügigem Autobahntempo, auf kurvenreichen Landstraßen und auch bei plötzlichen Ausweichmanövern. Besonders wirksam ist GVC auf unebenen oder rutschigen Oberflächen beispielsweise bei Schnee- und Eisglätte; hier verbessert das System das Fahrzeug-Handling erheblich. Aber auch bei einem schnellen Spurwechsel wirkt sich GVC positiv auf die Fahrstabilität und damit auf die Fahrsicherheit aus.

Ein weiterer Vorteil des G-Vectoring sind dessen vielseitige Einsatzmöglichkeiten: Es lässt sich grundsätzlich in jedem Fahrzeug mit SKYACTIV Motor umsetzen, denn dieser bietet die notwendi-

gen Voraussetzungen für eine präzise und vor allem schnelle Drehmomentanpassung. Als ausschließlich Software-basiertes System vermeidet GVC zudem jeglichen Anstieg des Fahrzeuggewichts und kommt damit auch nicht der Leichtbau-Leidenschaft der Mazda Ingenieure ins Gehege.

Über SKYACTIV-VEHICLE DYNAMICS

SKYACTIV-VEHICLE DYNAMICS ist ein weiteres Beispiel für die Entwicklungsphilosophie von Mazda, die den Menschen in den Mittelpunkt aller Aktivitäten stellt. Ziel von G-Vectoring und künftiger Systeme ist es, dem Fahrer die bestmögliche Kontrolle über Motor, Kraftübertragung, Fahrwerk und Karosserie zu ermöglichen. Damit unterstützen die neuen Technologien das Bemühen von Mazda, das typische „Jinba Ittai“-Fahrgefühl, also die „Verschmelzung“ von Fahrer und Fahrzeug, in allen Modellen umzusetzen.

Auskunft erteilt:
Karin Lindel, Supervisor Produkt- und Unternehmenskommunikation
+49.(0)2173.943.303 | klindel@mazda.de